

Jungfreisinnige Kanton Nidwalden

Marc Wolf, Ressort Medien JFNW
Am Saumweg 2
CH-6370 Stans
Direktwahl: +41 79 558 45 68
E-Mail: marc.wolf@jfnw.ch

Marc Wolf, Am Saumweg 2, CH-6370 Stans

An die Medienschaffenden

Ennetbürgen, 17. September 2023

Ausserordentliche Mitgliederversammlung

Die Jungfreisinnigen Kanton Nidwalden (JFNW) hatten an ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 16. September 2023 einstimmig beschlossen, sowohl die Wiederwahl von Hans Wicki als Ständerat wie auch die Wahl von Beatrice Richard-Ruf als Nationalrätin zu empfehlen. Ferner fassten sie einstimmig die Ja-Parole zur Renteninitiative auf nationaler sowie die Nein-Parole zur Kinderschutzinitiative auf kantonaler Ebene. Da Rafael Blum seinen Rücktritt aus dem Parteivorstand als Ressortleiter für Medien erklärt hatte, wurde Marc Wolf neu in den Vorstand als sein Nachfolger gewählt.

Die Jungfreisinnigen Kanton Nidwalden (JFNW) trafen sich am Samstagabend zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung in Stans. Dabei kam es unter anderem zu Veränderungen im Vorstand: Rafael Blum hatte seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied und Ressortleiter Medien eingereicht. Nachdem ihm für seine Verdienste gedankt und Entlastung erteilt worden war, wählten die Mitglieder neu Marc Wolf in den Vorstand. Er wird neben der Medienarbeit auch für die Bewirtschaftung der Social-Media-Kanäle verantwortlich sein.

In Bezug auf die nationalen Wahlen beschloss die Versammlung jeweils einstimmig, Hans Wicki als Kandidaten für den Ständerat und Beatrice Richard-Ruf als Kandidatin für den Nationalrat zu empfehlen sowie zu unterstützen. Hans Wicki hat sich als engagierter Vertreter der Anliegen unseres Kantons auf nationaler Ebene profiliert. Dabei zeichnet er sich insbesondere auch durch seinen Einsatz zu Gunsten einer liberalen Wirtschaftsordnung sowie eines starken Werkplatzes Nidwalden aus. Beatrice Richard-Ruf bringt mit ihren wertvollen Erfahrungen als Landrätin und Präsidentin der Justizkommission, ihrem früheren Engagement im Gemeinderat Stans, den sie ab 2006 präsidiert hat, wie auch als erfolgreiche Unternehmerin, Stiftungsrätin und vieles mehr alle Voraussetzungen mit, um die Interessen unserer Bevölkerung und Wirtschaft sowie eine nachhaltige Entwicklung unseres Kantons in Bern erfolgreich zu vertreten.

Ein weiteres zentrales Thema der Versammlung bildete die Parolenfassung, einerseits zu der von den Jungfreisinnigen Schweiz lancierten Renteninitiative, andererseits zur kantonalen Kinderschutzinitiative. Die Renteninitiative zielt darauf ab, die AHV-Lücken durch die Anpassung des Rentenalters an die

Lebenserwartung zu schliessen. Dabei kritisieren die JFNW insbesondere das Vorgehen der sozialpolitischen Kommission, die ihre Verantwortung nicht wahrgenommen und keine inhaltliche Einigung zu einem Gegenentwurf gefunden hat. Die JFNW fasste einstimmig die Ja-Parole zur Renteninitiative, da diese als notwendiger Schritt zur Sicherung unserer AHV betrachtet wird. Die Versammlung hat auch eine klare Position zur kantonalen Kinderschutzinitiative eingenommen, über welche am 26. November 2023 abgestimmt wird. Sie wurde einstimmig abgelehnt, da die vorgeschlagene Gesetzesänderung bei Epidemien und Pandemien kaum greift, weil die Gesetzgebung des Bundes zur Anwendung kommt.

Abschliessend laden die JFNW alle Interessierten herzlich zur Teilnahme am Bowlingevent vom 25. November 2023 im Sport- und Freizeitcenter Rex in Stans ein. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Jungfreisinnigen Kanton Nidwalden näher kennenzulernen und gemeinsam eine unterhaltsame Zeit zu verbringen.

Liberale Grüsse

Jungfreisinnige Kanton Nidwalden

Lino Infanger, Präsident JFNW
Marc Wolf, Ressort Medien JFNW